Technisches Merkblatt

weber.tec 942

Bohrlochsuspension

Hochsulfatwiderstandsfähige, schwindarme Bohrlochsuspension

Produktsteckbrief

— zum Verfüllen von Hohlräumen & Bohrlöchern im Mauerwerk
— zur Verarbeitung im "Nass-in-Nass" Verfahren

Produktvorteile

— schwind- und spannungsarm
— hochsulfatwiderstandsfähig
— besonders fließfähig

Produktbeschreibung

weber.tec 942 ist ein werksmäßig hergestellter, trocken vorgemischter, zementgebundener Bohrlochverfüllmörtel.

Anwendungsgebiet

weber.tec 942 wird ergänzend zur Horizontalsperre, z. B. **weber.tec 940 E,** zum Verfüllen von größeren Hohlräumen und Bohrlöchern im Mauerwerk im Gieß- oder Injektionsverfahren eingebracht. Nach Abschluss der Horizontalabdichtung werden die Bohrlöcher mit **weber.tec 942** geschlossen. In Kombination mit **weber.tec 940 E** ist die Verarbeitung auch im Nass-in Nass-Verfahren mit Injektionspumpen der Fa. DESOI oder der Fa. Dittmann möglich.

Verbrauch/Ergiebigkeit

Pulver pro Liter Füllraum	ca. 1,7 kg

Technische Werte

Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	4,8 N/mm²
Druckfestigkeit nach 28 Tagen	ca. 20 N/mm²
Pulverschüttdichte	ca. 1 kg/dm³
Biegezugfestigkeit nach 7 Tagen	2 N/mm²
Druckfestigkeit nach 1 Tag	10 N/mm²
Absoluter Wasserbedarf	ca. 7,5 l/20 kg
Verarbeitungstemperatur	5 - 30 °C
Verarbeitungszeit	1 Stunden
Auftragswerkzeug	Injektionstechnik
Basisfarbe	Grau
Druckfestigkeit nach 7 Tagen	ca. 10 N/mm²
Zusammensetzung	Trasszement, mineralische Feinstfüllstoffe und regulierende Zusätze

Lagerung

Lagerung	mind. 12 Monate
Lagerbedingungen	Bei trockener Lagerung im original verschlossenen Gebinde.

Technisches Merkblatt

weber.tec 942

Bohrlochsuspension

Verarbeitung

Untergründe

Ziegel, Mauerwerk

Untergrundvorbereitung

— Der Untergrund muss fest und frei von Staub, Öl und Fett sein.
— Die Bohrlöcher müssen vor dem Verfüllen mit ölfreier Druckluft ausgeblasen werden.

Verarbeitung

— In Abhängigkeit der gewünschten Konsistenz ca. 6,0 bis 9,2 l Wasser in ein sauberes Mischgefäß vorlegen und Sackinhalt einfüllen.
— Teilmengen werden im Verhältnis 300 bis 450 ml Wasser/kg weber.tec 942 hergestellt.
— Mindestens 3 Minuten mit Bohrmaschine und aufgesetztem Rührpaddel Nr. 2/3 intensiv durchrühren, so dass ein homogener Mörtel entsteht
— Zum Auffüllen von Hohlräumen **weber.tec 942** direkt nach dem Mischvorgang im Tränkverfahren über einen Trichter einbringen.
— Beim Injektionsverfahren mit einer geeigneten Injektionspumpe durch die Injektionspacker mit Innendurchmesser 6 mm im Niederdruck verpressen.
— Vor dem Einbringen der chemischen Horizontalsperre **weber. tec 941**, **weber.tec 940 E** oder **weber.tec 946** müssen die Bohrlöcher ca. 5 cm höher neu angelegt werden. Nach Aushärten von **weber.tec 942** (ca. 24 Stunden) wird die chemische Horizontalsperre eingebracht. Alternativ kann die Verarbeitung im patentierten "Nass-in-Nass" Verfahren erfolgen.
— Nach Abschluss der Mauerwerksabdichtung werden die Bohrlöcher mit **weber.tec 942** verfüllt

Allgemeine Hinweise

weber.tec 942 unterliegt einer ständigen Gütekontrolle

Verpackungseinheiten

Gebinde	Einheit	VPE
Sack	20 Kilogramm	42 Säcke / Palette

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.